Mäusdorf

Der Ort wurde erstmals im Jahre 1306 als Musdorf urkundlich erwähnt und war bis 1806 Teil des Baronats der Freiherren von Stetten. Dieses Geschlecht fränkischer Reichsritter bewohnt seit mehr als 900 Jahren ununterbrochen die Stauferburg Stetten hoch über dem Kochertal. 1806 fiel ihr Hoheitsgebiet und damit auch Mäusdorf an das neu gebildete Königreich Württemberg und war bis 1972 Bestandteil der Landgemeinde Laßbach. Eine Nebenstrecke der Hohen Straße, die nach Kirchberg an der Jagst und nach Langenburg führt, verläuft durch das Dorf. Unter den Benutzern dieser Heerstraße hatten die Anwohner vor allen während der Franzosenkriege zu leiden. Mäusdorfer Bauern nahmen mit dem Tauberhaufen auch am Bauernkrieg 1524/25 teil. Zusammen mit Laßbach kam Mäusdorf am 1. Januar 1972 zur Kreisstadt Künzelsau.